

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1544

Dienstag, 25. September 2018

ZEITREISE DURCH DIE REPUBLIK



Liebe LeserInnen! Wir sind SchülerInnen der 4. und 5. Klasse der ASO Purkersdorf. Am 25. September fahren wir gemeinsam von Purkersdorf nach Wien zur Demokratiewerkstatt. Hier machten wir eine Zeitreise durch die Geschichte Österreichs. In drei Gruppen befassten wir uns mit den Themen „Parlament und Gesetze“, „Gewaltentrennung“ und „Demokratie und Wahlrecht“. Die Workshopleiterinnen halfen uns die Themen aufzubereiten. Die Beiträge in dieser Zeitung sind ausschließlich von Schülern und Schülerinnen der ASO Purkersdorf verfasst. Viel Spaß beim Lesen!

Lena (15)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE & WAHLRECHT

Darijan (13), Angel (11), Yasemin (15), Marcel (12) und Larissa (16)



Wir schreiben über Demokratie und Wahlrecht in Österreich und wie das entstanden ist.

„Was ist eine Demokratie?“ In einer Demokratie herrschen mehrere. Es gibt keine/n AlleinherrscherIn. Rechte in einer Demokratie: z.B. Meinungsfreiheit und Wählen (in Österreich ab 16 Jahren). Das ist das Wahlrecht und heißt, dass alle BürgerInnen in einem Land wählen dürfen z.B. für eine/n PräsidentIn.

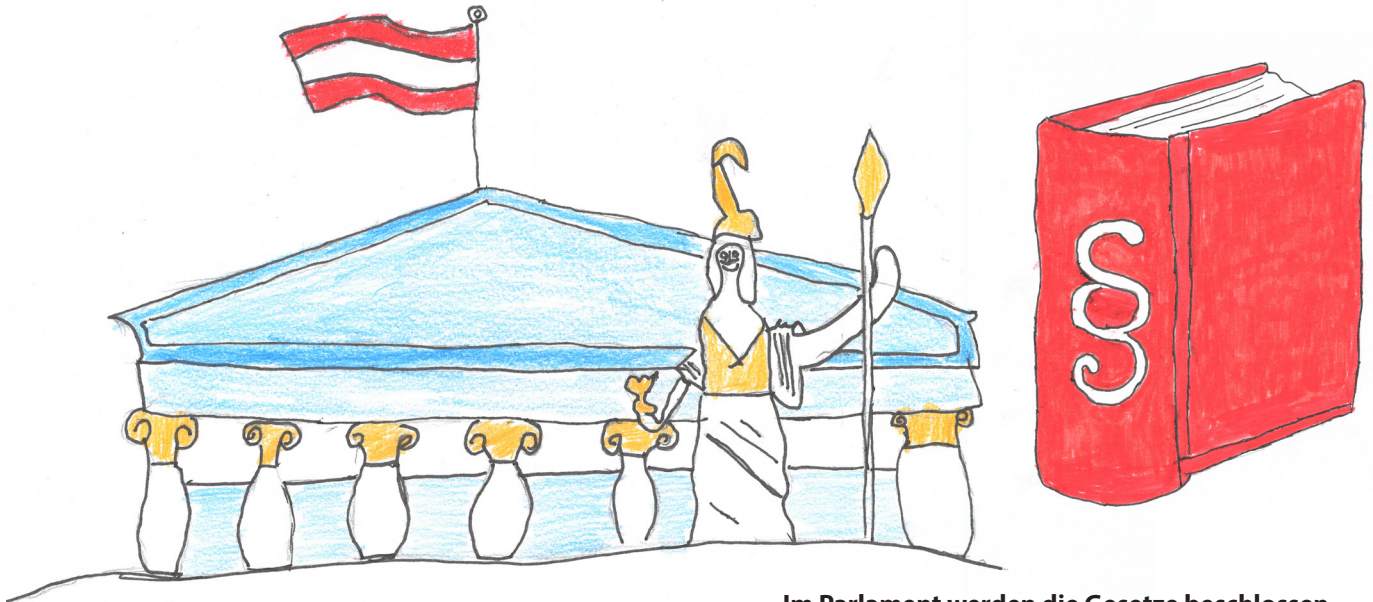
1918 endete der Erste Weltkrieg und Österreich hatte/wollte keinen Kaiser mehr. Ab jetzt machte das Parlament die Gesetze. Das Volk entschied, wer die Abgeordneten im Parlament sind. 1919 war die 1. Wahl der Ersten Republik. 1919 durften zum ersten Mal Frauen wählen. Man nennt das auch, den Beginn des allgemeinen Frauenwahlrechts. Die Parteien versuchten besonders, die Stimmen von den Frauen zu kriegen. Ab 1918 durften Frauen sich aber auch wählen lassen.

Es ist eine gute Idee, dass alle (egal ob Mann oder Frau) wählen und mitbestimmen dürfen. In einer Demokratie kann man gut zusammenleben, weil alle die gleichen Rechte haben.



GESETZE IN ÖSTERREICH

Emma (12), Michael (11), Jasmin (13) und David (13)



Im Parlament werden die Gesetze beschlossen.

In unserem Artikel geht es um die österreichischen Gesetze und um den Ort, wo sie gemacht werden - das Parlament. Zu diesem Thema haben wir verschiedene Fragen gestellt. Das sind unsere Ergebnisse.

Was sind Gesetze?

In den Gesetzen steht, was man machen darf und was nicht. Dort stehen also unsere Rechte und Pflichten. Gesetze gibt es, damit nicht jede/r macht, was er/sie will, sonst gäbe es Chaos. Es gibt verschiedene Arten von Gesetzen. In der Verfassung stehen die wichtigsten Gesetze, zum Beispiel wie unser Wappen aussieht oder auch, wer in Österreich wählen darf.

Was ist nun das Parlament und was hat es mit den Gesetzen zu tun?

Im Parlament werden Gesetze besprochen, abgestimmt und gemacht. Im österreichischen Parlament werden die Gesetze für ganz Österreich gemacht.

Wer macht diese Gesetze?

Im Parlament gibt es 2 Gruppen, die gemeinsam die Gesetze machen, der Nationalrat und der Bundesrat. Da die Gesetze für viele Leute passen müssen, ist es gut, dass viele verschiedene Meinungen mit einbezogen werden. Das Parlament kontrolliert auch die Regierung.

Was passiert, wenn das Parlament seine Arbeit nicht machen kann?

Das ist in schon mal in Österreich passiert. 1933

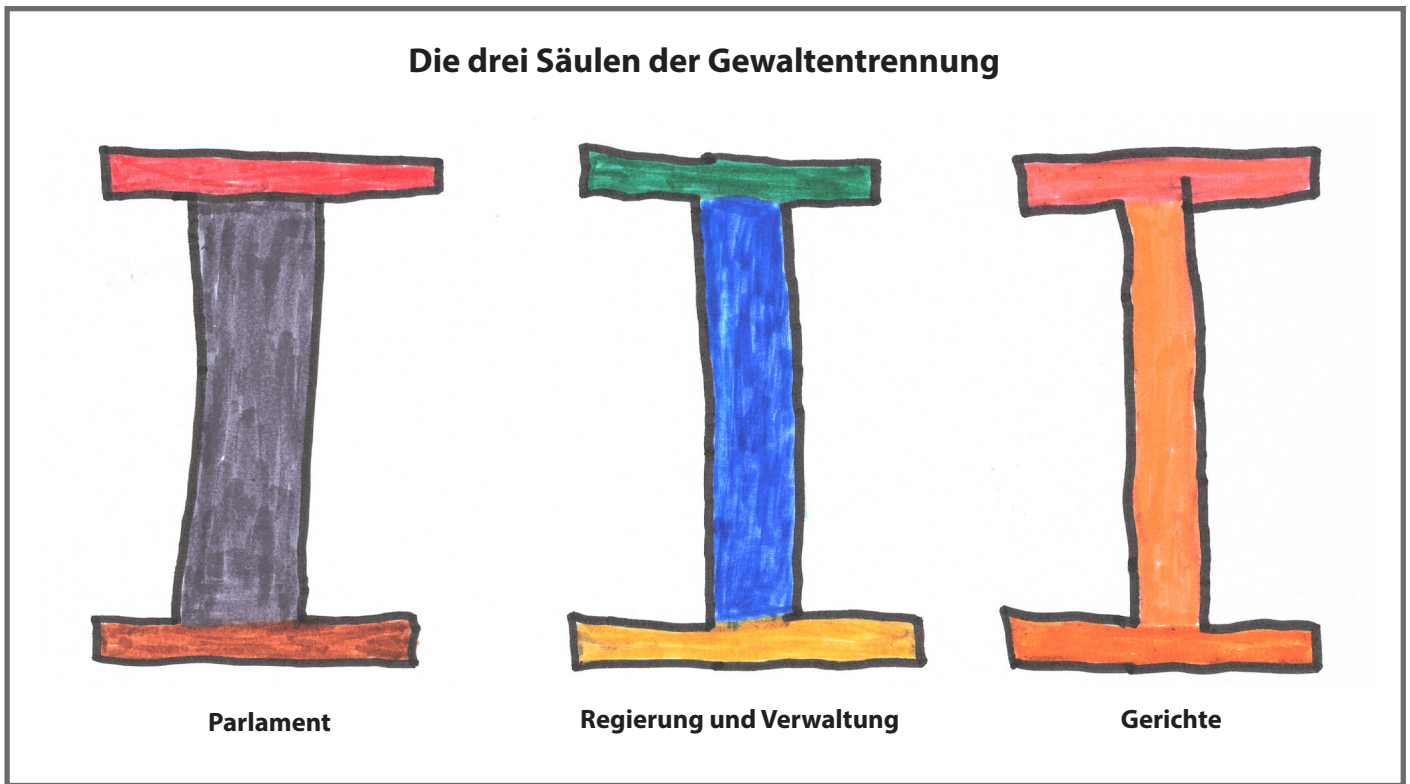
gab es große Streitereien im Nationalrat. Aus verschiedenen Gründen konnte der Nationalrat seiner Aufgabe nicht mehr nachkommen. Als Resultat gab es nur mehr wenig Menschen, die über Gesetze bestimmt haben und so wurden auch nur mehr wenige Meinungen mit einbezogen.

Unsere persönliche Meinung ist, dass es gut ist, dass es so etwas wie ein Parlament gibt.



MACHT UND GEWALT

Paul (12), Aldin (15), Armand (13) und Lena (15)



In unserem Artikel geht es darum, was Macht ist und was das mit Gewalt zu tun hat. Ihr erfahrt auch, warum die Macht in einer Demokratie aufgeteilt sein muss. Das nennt man Gewaltentrennung.

Gewaltentrennung heißt, dass die Macht aufgeteilt wird. Macht bedeutet, dass man bestimmen kann. Wenn eine/r allein die ganze Macht hat, ist es keine Demokratie. In einer Demokratie sollen möglichst alle mitbestimmen können. Die Macht ist in einer Demokratie außerdem auf drei Gruppen aufgeteilt, damit niemand zu viel Macht hat. Eine Gruppe macht Gesetze (Parlament). Die zweite Gruppe setzt Gesetze in die Tat um (Regierung und Verwaltung). Die dritte Gruppe kommt z.B. dann ins Spiel, wenn Gesetze gebrochen werden (Gerichte). Wenn nur eine/r an der Macht ist, nennt man das Diktatur. Österreich war in der Zeit als Adolf Hitler an der Macht war eine Diktatur. Damals wurden viele Menschen verfolgt und getötet. Hitler war nämlich der Meinung, dass manche Menschen mehr wert sind als andere. Ganz viele Leute haben ihm geglaubt und mitgemacht. Man konnte in dieser Zeit seine Meinung nicht frei sagen, weil das gefährlich war.

Unsere Meinung:

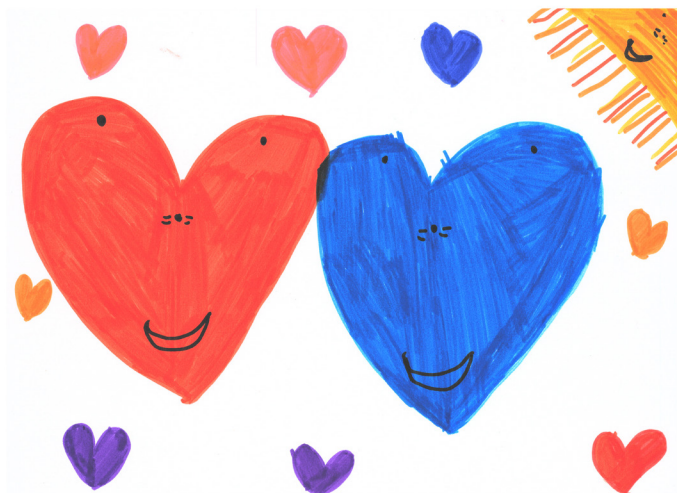
Wir finden Krieg und Verfolgung ist furchtbar für

alle Menschen und es zerstört die Gemeinschaft. Für uns ist Gemeinschaft sehr wichtig. Es bedeutet für uns Geborgenheit und Freude. Jeder Mensch ist gleich viel wert, egal woher er/sie kommt, welche Sprache er/sie spricht und welche Hautfarbe er/sie hat. Wir wünschen uns daher, dass es nie wieder einen Krieg bei uns gibt!



Macht bedeutet für uns:





IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt Zeitreise**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen
Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und
Teilnehmer des Workshops wieder.

4. und 5. ASO, Allgemeine Sonderschule Purkersdorf
Schwarzhubergasse 5, 3002 Purkersdorf